

DEUTSCHER BUNDESTAG

Enquete-Kommission
"Aufarbeitung von Geschichte
und Folgen der SED-Diktatur
in Deutschland"
- Sekretariat -

113
5300 Bonn 1, den 19.1.1994
Bundeshaus
Telefon: (0228) 16-5195
Telefax: (0228) 16-85023
Tg-Nr.:
(bitte bei Antwort angeben)

Enquete-Kommission "Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland"

K u r z p r o t o k o l

zur Sitzung der Berichterstatter
zum Themenfeld 6

"Möglichkeiten und Formen abweichenden und widerständigen Ver-
haltens und oppositionellen Handelns"

am Donnerstag, de. 13. Januar 1994

15.00 - 16.30 Uhr, Raum HT 10

Teilnehmer: Herr Abg. Poppe
Herr Abg. Koschyk
Herr Abg. Meckel
Herr Abg. Dr. Schmieder
Herr Gutzeit
Herr Fricke
Herr Dr. Mitter
Herr Baron
Herr Finn
Herr Hurrelbrink
Herr Dr. Lehmann
Herr Ammer (Sekretariat)

Herr Abg. Poppe stellt das von ihm und Herrn Dr. Mitter ent-
worfene Programm für die Anhörung "Motivationen, Möglichkeiten
und Grenzen widerständigen und oppositionellen Verhaltens" am
15./16. März 1994 in Jena vor, in dem die ursprünglich vorge-
sehene Trennung in Opposition und widerständiges Verhalten
nicht mehr enthalten ist (siehe Anlage).

Die Herren Abg. Koschyk, Meckel und Dr. Schmieder erklären die
grundsätzliche Zustimmung zu dem Konzept, warnen aber vor der
Einladung von zu vielen Zeitzeugen, die dann nicht ausreichend
zu Wort kommen, und empfehlen, die Referate in den Mittelpunkt
zu stellen.

Vorgeschlagen wird von mehreren Teilnehmern, auch den direkten
Widerstand in den 50er Jahren einschließlich des Widerstandes
in der Bindung mit der KGU und dem UFJ zu behandeln. Herr Dr.
Mitter erklärt sich bereit, zum Thema "KGU/UFJ" zusammen mit
Herrn Fricke einen Bericht für die Anhörung zu verfassen. Die
im Programmentwurf vorgesehene Anhörung von Zeitzeugen zum Fall
"Werdauer Oberschüler" sollte auf das Thema "Widerstand von Ju-
gendlichen" erweitert werden.

Es wird vorläufig vereinbart, die Anhörung am 15.3. bereits um 9.00 Uhr beginnen zu lassen (Entscheidung dazu nach Rücksprache mit den Arbeitsgruppen der Fraktionen/Gruppen am 20.1.). Beschlossen wird die Verlegung des Programmtteils "Jena" vom 16.3. vormittags auf den 15.3. abends.

Die Referate (maximal 30 Minuten) sollen in Verbindung mit den Aussagen der Zeitzeugen auch einige Definitionen behandeln. Bei der Benennung von Referenten und Zeitzeugen wird vereinbart, jetzt nur Vorschläge zusammenzustellen und die Benennung endgültig nach Rücksprache mit den Arbeitsgruppen der Parteien / Gruppen am 20.1. vorzunehmen.

1. 1945 - 1961

Referent: Karl Wilhelm Fricke

Zeitzeugen: Gerhard Finn (für Jugendliche Schüler, u. a. in Verbindung mit der KGU)

Elisabeth Graul

Alois Schäfer (Mitbegründer der CDU in Thüringen)

Hermann Marx (LDPD-Gruppe in Thüringen Ende der 40er / Anfang der 50er Jahre)

Franklin Schultheiß (SPD Ost- und Süd-Thüringen)

weitere Zeitzeugen zu SPD (Angaben von Stefan Wolle)

Ralf Schröder (Gruppe Erich Loest)

Zeitzeuge für Widerstand gegen den Mauerbau (Angaben von Herrn Werkentin über Herrn Gutzeit)

Zeitzeuge für Widerstand gegen Kollektivierung und Verstaatlichung

Zeitzeuge 17.Juni

2. 60er und 70er Jahre

Referent: N. N. (eventuell Hubertus Knabe)

Zeitzeugen: Bernd Eisenfeld

Ulrich Schacht

Dieter Borkowski

Bettina Wegner

Sarah Kirsch

Joachim Schädlich

Gerulf Pannach (Renft-Combo)

3. Widerständiges Verhalten im Alltag

Referent: Andreas Schmidt (Leiter Außenstelle BStU Gera, zur Verweigerung der Zusammenarbeit mit dem MfS)

Zeitzeugen: Uwe Koch

Michael Frenzel

Eva-Maria Bartel

Prof. Bierwisch (AdW)

Ilko-Sascha Kowalczyk

Prof. Werner Kroker

Michael Beleites

Wolfgang Lötsch

Zeitzeuge Betriebsarbeiter / Gewerkschafter

4. Beispiel Jena

Referent: Jürgen Fuchs oder Thomas Ammer

Zeitzeugen: Hermann Marx
Jürgen Fuchs oder Thomas Ammer
Roland Jahn
Herr Markowski
Manfred Wagner
Karl-Heinz Jagusch

5. 80er Jahre

a) Entstehung unabhängiger Gruppen (Vorgeschichte)

Zeitzeugen: Pfarrer Wonneberger oder Pfarrer Turek
Heiko Lietz
Bärbel Bohley
Vera Wollenberger
Herr Misselwitz


b) Organisation und Vernetzung bis zur Entstehung von
Oppositionsgruppen und -parteien

Zeitzeugen: Ulrike Poppe
Herr Töpfer
Marianne Birthler
Zeitzeuge Friedensseminare Königswalde
Gewerkschaftsvertreter (über Pfarrer Schorlemmer)
Zeitzeuge aus Berlin-Hohenschönhausen zur Beobachtung der Kommunalwahlen am 7.5.1989 (ev. Mario Schlatter)
Peter Grimm (IFM)
Ralf Hirsch

Es wird vereinbart, die Anhörung "Flucht und Ausreisebewegung in verschiedenen Phasen der DDR-Geschichte" am 11. April im Lichtenberger Congress Center (LCC) in Berlin-Lichtenberg, Normannenstr. 20 (ehemalige Offizierskantine MfS) stattfinden zu lassen.

Herr Abg. Meckel teilt mit, daß aufgrund einer Vereinbarung der Arbeitsgruppen von SPD und CDU/CSU/F.D.P. am 3. und 4. Mai 1994 eine Anhörung zum Thema "Umgang mit Diktaturen in Deutschland" stattfinden und die Anhörung "Innerdeutsche und internationale Rahmenbedingungen für die Wiedervereinigung Deutschlands" entfallen soll. Für die nichtöffentliche Sitzung der Enquete-Kommission zum Thema "Fortwirkende Maßnahmen der Regierungen Modrow und de Maizière" am 29. April sollen die Arbeitsgruppen der Parteien / Gruppen Vorschläge unterbreiten.

Nächste Sitzung der BEG zum TF 6: Donnerstag, 20. Januar 1994,
15.00 - 16.30. Uhr


(Ammer)